

TÜV-Akademie wird in Beeskow Lehrlinge ausbilden

Fortbildung und Umschulungsmöglichkeiten für gleichzeitig 600 bis 800 Teilnehmer in vielen Berufen möglich

Der TÜV ist auch in Beeskow heimisch geworden. Ende Februar wurde durch die Landesregierung in Potsdam ein Pachtvertrag für das Gelände des ehemaligen Institutes der Zivilverteidigung der DDR in der Bahrendorfer Straße unterzeichnet. Für zunächst 13 Jahre hat dort jetzt die TÜV Akademie Ostdeutschland GmbH, Mitglied der TÜV Rheinland Gruppe, ein Domizil gefunden.

„Qualifizierte Fortbildung und Umschulung“ in vor allem praxisorientierten Berufen hat sich die Einrichtung auf die Fahnen geschrieben. Und, da derzeit ein ernstes Problem, es sollen auch AZUBIS ihre Erstausbildung erhalten.

In Beeskow wirken an diesen Aufgaben ungefähr 100 Mitarbeiter. Und noch im Laufe dieses Jahres sollen es mehr werden. Spezialisten für die praktische Berufsausbildung werden hier eine Chance haben.

100 Mitarbeiter derzeit heißt, daß ein Großteil der Wissenschaftler und technischen Angestellten, die hier zum Teil seit Jahren arbeiten, weitermachen können. Der TÜV hatte jedem einen Arbeitsvertrag angeboten.

Ein Wermutstropfen: Die neuen Verträge sehen zunächst eine gewisse Probezeit vor, in der ohne Angabe von Gründen gekündigt werden kann. Der TÜV machte davon Gebrauch. Ungefähr zehn Mitarbeiter, vom Lehrer bis zur Fotolaborantin, hat es erwischt. Gerüchte besagen, daß es gerade die Leute getroffen hat, die sich gewerkschaftlich engagiert haben!

Aber zur Hauptsache. Seit November laufen die ersten Lehrgänge. Viele Hochschulabsolventen erhalten eine Fortbildung zum Sachverständigen für Störfallsicherheit und Emissionsschutz, viele andere jetzt Arbeitslose machen eine Umschulung, erlernen einen völlig neuen Facharbeiterberuf.

Genannt seien hier nur die Berufskraftfahrer. Kurz nach Pfingsten begann eine Ausbildung für Telekommunikationselektroniker. Allein diese drei Beispiele zeigen

wohl, daß es eine unendlich breite Palette von Möglichkeiten gibt. Zukünftig sind auch Berufsorientierungsseminare nach dem Arbeitsförderungsgesetz geplant, in denen die Teilnehmer Informationen über das Arbeitsrecht, Tips für Bewerbungen und Umschulungsmöglichkeiten erhalten. Eingerichtet wurden dafür 18 dreiwöchige Lehrgänge für jeweils 25 Teilnehmer. Umschulungen wird es auch für Hotelfachleute, Kfz-Elektriker und Mechaniker und in vielen Bau- und Baunebenberufen geben.

Die Durchführung dieser Lehrgänge ist natürlich auch von der Anzahl der Bewerber abhängig. In der TÜV-Akademie richtet man sich jedenfalls auf einen großen Ansturm ein, schafft gegenwärtig die Voraussetzungen für die praktische Ausbildung. Wenn alles läuft, werden in Beeskow gleichzeitig zwischen 600 und 800 Menschen die Möglichkeit für eine berufliche Qualifizierung haben.

Daß diese nicht alle aus unserem Kreis kommen können, ist klar. Viele fahren schon jetzt täglich von Frankfurt, Eisenhüttenstadt oder Fürstenwaide. Wer von noch weiter kommt, hat die Gelegenheit, einen Internatsplatz auf dem TÜV-Gelände zu beziehen. Derzeit bestehen 250 Unterbringungsmöglichkeiten.

Ein Tip noch für die Lehrlingsausbildung.

Zwischen 50 und 100 junge Menschen sollen ab September die Möglichkeit bekommen, hier einen Facharbeiterberuf zu erlernen. Gedacht ist dabei an verschiedene Kfz-Berufe, Bürokommunikationstechniker, Köche und Kellner.

Wer sich näher dafür interessiert, sollte sich einmal direkt in der Bahrendorfer Straße sehen lassen.

Das Informationsbüro der TÜV-Akademie ist von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 16.30 Uhr geöffnet. Und die Mitarbeiter dort wissen genauestens über die Möglichkeiten Bescheid und beraten gern. Aber auch im Arbeitsamt kennt man die Angebote.

OLAF GARDT